

Lily Evans'-Potter's Seelenwiedergeburt

Von BloodyOyster

Kapitel 24: Kapitel 24 - Jahr 4 - Teil 2: Ordnung und Disziplin

Die restlichen Sommerferien über machte Aohna zwar die übrigen Hausaufgaben, doch sie vermisste seit dem sie aus St.-Mungo's raus waren, Lockhart vom ganzem Herzen und konnte es gar nicht abwarten ihn erneut zu besuchen, sie hatte in Beisein von Daniel Albury Miss Emerald nach deren Erlaubnis gefragt ob sie in den Weihnachtsferien nochmals fahren durfte, diese willigte ein und Daniel sagte ihr zum Glück nicht, das es sich nicht um eine Schulkameradin sondern um einen erwachsenen Mann handelte.

Standargemäß holte Miss Ferguson sie am 1. September ab und sie fuhren im Wagen des Zaubereiministeriums nach King's Cross, passierten die Absperrung zwischen den Gleisen 9 und 10, Aohna fand mithilfe eines uniformierten Mannes vom Zugpersonal mit ihrem Koffer, ihrer Kröte, ihrer Umhängetasche, Schultasche und einer dritten kleinen Tasche mit ihren neuen Schulbüchern ein Abteil mit Jake Eisenthal's Zwilling und einem asiatischen älteren Jungen aus Hufflepuff, setzte sich und stellte sich vor als die Lok an Fahrt gewann.

»Mein Name ist Naoto Yingh, Sechstklässler, Hufflepuff«, sagte der asiatische Junge.

»Ich bin Jason Eisenthal, Jake's Zwilling wie du weißt, Fünftklässler, auch in Ravenclaw. Ich glaube damals als wir die Tanzschritte für den Weihnachtsball geübt hatten, haben wir uns gar nicht gesagt wie wir heißen, oder?«

»Nein«, schüttelte Aohna den Kopf, »aber nun wissen wir es.«

Während die Lok ratternd losfuhr, holte sie ihre Uniform aus dem Koffer, zog sich in einer Toilette um und las in ihren neuen Schulbüchern als sie wieder im Abteil war unterhielten sich die Jungs, die Hexe vom Imbisswagen kam vorbei und die Jungs kauften sich Unmengen an Süßigkeiten, draußen wurde es immer dunkler bis die Lok mit einem kleinen Ruck zum Halten kam, Aohna und die beiden Jungs die herausströmende Schülerschar nach draußen folgte, sie eine Pferdlose Kutsche teilten, die sie bis nach Hogwarts fuhr, dann in das Schloss hinein, durch die Eingangshalle bis zur Großen Halle und dort nahmen alle an ihren Haustischen Platz, sahen dabei zu wie die verängstigt dreinblickenden Erstklässler nach dem Lied des Sprechenden Huts jeweils in eines der vier Häuser zugeteilt wurden, Dumbledore sich erhob, sie alle und ihre neue Lehrerin Professor Dolores Jane Umbridge, eine kleine Hexe mit einem großen wabbligen Gesicht, einem breiten schlaffen Mund, einen dunkelbraunen kurzen Lockenschopf mit einer schwarzen kleinen Schleife und von oben bis unten in rosa gekleidet, willkommen hieß und verkündete das Pflege magischer Geschöpfe eine Zeitlang statt von Hagrid den eigentlichen Lehrer von

Professor Raue-Pritsche vertreten wird. Nach dem Beifall der Schüler setzte er sich, dafür stand Professor Umbridge auf, schritt langsam um den Lehrertisch herum und blieb davor stehen, sie sprach zu ihnen mit einer hohen hauchartigen, nervtötenden Kleinmädchenstimme, dass das Zaubereiministerium Professor Dumbledore sie als Lehrerposten geraten hat und es und sie auf Fortschritt legten, nicht gänzlich zwar, denn es sollte sich Altem mit Neuem vermischen. Aohna wusste nicht, was sie von ihr halten sollte als sie wieder ihren Platz einnahm und die Speisen und Getränke vor ihnen auftauchten, ihr wurde nur klar, dass das Zaubereiministerium sich in die Angelegenheiten von Hogwarts einmischte und das Umbridge dabei nicht eine so unwichtige Rolle dabei spielen würde.

Tags darauf verteilte Professor Flitwick an den Ravenclaw's ihre Stundenpläne, Aohna prägte ihn sich ein ehe das Wochenende schon vorüber war und am Montag der Schulalltag begann, Aohna den Zeitumkehrer immer dann benutzte, wenn sie einen überschneidenden Unterricht hatte, es gab jedoch in Verteidigung gegen die dunklen Künste am Dienstagnachmittag mit einer Doppelstunde und Donnerstagvormittag mit einer Einzelstunde einen Unterschied, erst verlas Professor Umbridge üblicherweise die Namensliste, erklärte darauf das sie sich an dem vom Zaubereiministerium anerkannten Lehrplan halte und sie anwies das erste Kapitel des gestellten Lehrbuches durchzulesen und die Ziele der Kurse, die sie mit ihrem kurzen Zauberstab auf die Tafel erscheinen ließ, abzuschreiben, sie lehrte ihnen aber nicht wie man defensive Zauber einsetzte und Clint fragte sie in ihrer zweiten Stunde warum sie das nicht taten.

»Jeder Schüler hat sich zu melden bevor er spricht!«, sagte Professor Umbridge mit ihrer nervtötenden hohen Kleinmädchenstimme und Aohna hatte das Gefühl das sie nur so tat als ob sie so spricht. »Mr Porthead, ich kann Ihnen versichern, das Sie im Klassenraum oder sonstwo in Hogwarts oder auf den Ländereien in keine lebensgefährliche Situation geraten, sprich das Sie jemand hier angreifen könnte.«

Aohna spürte Ärger in sich aufsteigen, meldete sich und Umbridge nahm sie dran.

»Ja, Miss Flowers, Sie haben eine Frage?«

»Was ist mit der Welt da draußen?!«, rief Aohna, die etwa mittig im Klassenraum allein saß, da ihre ganzen Bücher den zweiten Stuhl beschlagnahmten.

»Was soll mit der sein?«

»Todesser und nicht zu vergessen Lord Voldemort, verfluchen oder bringen unschuldige Menschen zum Spaß um!«

Hastiges Gemurmel vor, hinter und neben ihr brandete auf.

»Sie glauben tatsächlich an das was man Ihnen aufgetischt hat? Das ein gewisser schwarzer Magier deren Namen Sie so frevelhaft verwendet haben, Miss Flowers, wiedergekehrt sein soll?«

»Das glaube ich mit fester Überzeugung!«, schrie sie vor Wut, verschwieg aber sich beherrschend das sie selbst von drei Todessern zu Voldemort entführt worden war, er sie versuchte mit den drei Unverzeihlichen Flüchen zu belegen und gar zu töten, die sie aber durch ihre Wut, Zorn und Hass auf ihn mit ihrer merkwürdigen Stärke einer großen kugelförmigen, leicht schimmernden Aura abwehrte, sie danach schwächer wurde und er ihr eigenhändig das Dunkle Mal verpasste.

Eisige Stille herrschte im Klassenraum.

»Sie irren sich!«, schnaufte Umbridge mit ebenfalls beherrschter Stimme.

»Nein, bestimmt nicht! Oder wie erklären Sie sich die Todesser beim Finale der Quidditch-Weltmeisterschaft? Meinen Sie nicht das wir defensive Magie anwenden sollten?«

»ES REICHT!!«, schrie Umbridge und ihre hohe Kleinmädchenstimme verschwand zu einer hysterischen schrillen, etwas tieferen Stimme. »10 Punkte Abzug für Ravenclaw, Miss Flowers!«

»Verstehen Sie denn – «

»Nochmal: ES REICHT!

Ich bin eine vom Zaubereiministerium geschulte Ausbildungsexpertin und das Ministerium wünscht, das Sie ohne Risiko und Gefahr defensive Zauber lernen, die Sie, nochmals wiederholend, nicht im meinem Unterricht anwenden! Und wer das nicht akzeptiert, den werden harte Strafarbeiten auferlegt und das ist mein voller Ernst!«

In Aohna kochte es vor Wut, sie biss sich auf die Zunge um ihr nicht noch an den Kopf zu werfen, das sie stur und es nicht begriff, denn sie wollte im Unterricht bleiben, auch wenn es hieß, das sie keine Zauber anwendeten und trotzig das Schulbuch Kapitel für Kapitel nur lesen mussten.

Die erste Schulwoche verging und die zweite begann mit einem Paukenschlag, indem Mr Filch auf einer Leiter über den Flügeltoren der Großen Halle ein Dokument in einem Holzrahmen mit einem Nagel in die Wand einschlug, das verkündete, dass das Zaubereiministerium Umbridge zur Großinquisitorin von Hogwarts ernannt hatte und sie ab sofort die Befugnis hatte, den gesamten Unterricht und alle Lehrer näher zu inspizieren um sicherzustellen das sie die Erwartungen des Ministeriums erfüllten. Aohna war sich sicher, das Umbridge ihre Ergebnisse an das Ministerium weiterleitete, was bestimmt auch der Zaubereiminister zu Gesicht bekam um entscheiden zu können was zu tun war wenn der Unterricht nicht den Erwartungen gerecht wurde.

Außer in Geschichte der Zauberei inspizierte Umbridge wie angekündigt jeden Unterricht und jeden Lehrer, meistens saß sie in einer Ecke und schrieb eifrig auf einen Klemmbrett, manchmal stellte sie den Lehrern und einigen Schülern Fragen wie ihnen der Unterricht gefiel oder was sie in ihren vorigen Jahren alles gelernt hatten und sie sich dies ebenfalls aufschrieb.

Im ganzen Unterricht, den Aohna und ihre Klassenkameraden hatten, wo sie bei den überschneidenden den Zeitumkehrer benutzte, den sie wie ihren Verband mit dem Dunklen Mal darunter stets unter ihrem Umhang versteckt hielt, lernte sie wieder neue Zauber, Verwandlungen, Zaubersäfte, magische Geschöpfe, Pflanzen und weitere Sachen der anderen Unterrichtsfächer kennen und bekamen genügend Hausaufgaben auf, die Aohna ohne zu Zögern unverzüglich nach dem Abendessen im Gemeinschaftsraum erledigte und jetzt noch vorsichtiger und heimlicher den Animagus-Verwandlungszauber in dem leeren Klassenraum, indem sich sie stets hineinschlich, übte, er gelang ihr immer noch nicht obwohl sie sich so intensiv darauf konzentrierte und ihren ganzen Willen anstrengte.

Anfang Oktober, an einen Samstag besuchte Aohna wie die meisten anderen Schüler Hogsmeade, wobei sie meistens unten an der Anhöhe zur Heulenden Hütte stand und verfrüht wieder nach Hogwarts zurückging um in der Bibliothek ein Buch zu lesen, im Gemeinschaftsraum ihre Hausaufgaben zu erledigen, an einen Zauber, einer Verwandlung oder den Animagus-Verwandlungszauber wie üblich heimlich zu üben. Jedoch am Montag nagelte Filch ein zweites Holzgerahmtes Dokument neben den

ersten, auf den es hieß, dass die Großinquisitorin von Hogwarts Umbridge alle Schulmannschaften, -klubs, -gruppen, -gesellschaften und -organisationen ab sofort aufgelöst hatte, darunter zählten auch die Quidditch-Spiele, eine Klausel besagte aber das sie den Mannschaften die Erlaubnis wieder erteilte wenn die jeweiligen Kapitäne sie nach ihrer Erlaubnis fragten, die Schüler die sich illegalerweise solch eine gründeten, würden der Schule verwiesen.

Auch die nächsten Wochen saß Umbridge in dem jeweiligen Unterricht und inspizierte ihn und die Lehrer, im ihren Unterricht in Verteidigung gegen die dunklen Künste wollte sie keinen einzigen Schüler sehen, der seinen Zauberstab hervorholte, Filch nagelte noch mehr Dokumente mit einigen von ihr ändernden aufgestellten Regeln für alle Schüler, wie das sie keine Musik aus einem magischen Radio oder sie sich unordentlich anzogen duldeten oder das sie alle nach dem Abendessen in ihren Gemeinschaftsräumen zu sein hatten und wer sich nicht daran hielt, den verpasste sie entweder ihre angekündigte harte Strafarbeit oder beim zweiten Mal sogar der Verweis von der Schule. Langsam aber sicher gewann Aohna den Eindruck, Umbridge wollte allen in Hogwarts schaden.

Das Wetter wurde herbstlicher, Quidditch-Spiele durften durch Umbridge's Erlaubnis wieder stattfinden, eines Tages gab Hagrid wieder den Unterricht Pflege magischer Geschöpfe und allmählich nach Halloween rückten unerbittlich schnell durch ihren pausenlosen Unterricht und Hausaufgaben die Weihnachtsferien heran und Aohna trug sich diesmal nicht für diejenigen ein, die in Hogwarts bleiben wollten, sie fuhr stattdessen mit Miss Ferguson zurück zum Waisenhaus.